

RAT DER STADT NEUSTADT A. RBG.
AUSSCHUSSES FÜR UMWELT, STADTENTWICKLUNG, FEUERSCHUTZ
UND ALLG. ORDNUNGSANGELEGENHEITEN

TOP 3.2:
WASSERMENGEN-
MANAGEMENTKONZEPT

Stephan Schumüller

21. März 2022

Wassermengenmanagement Neustädter Land

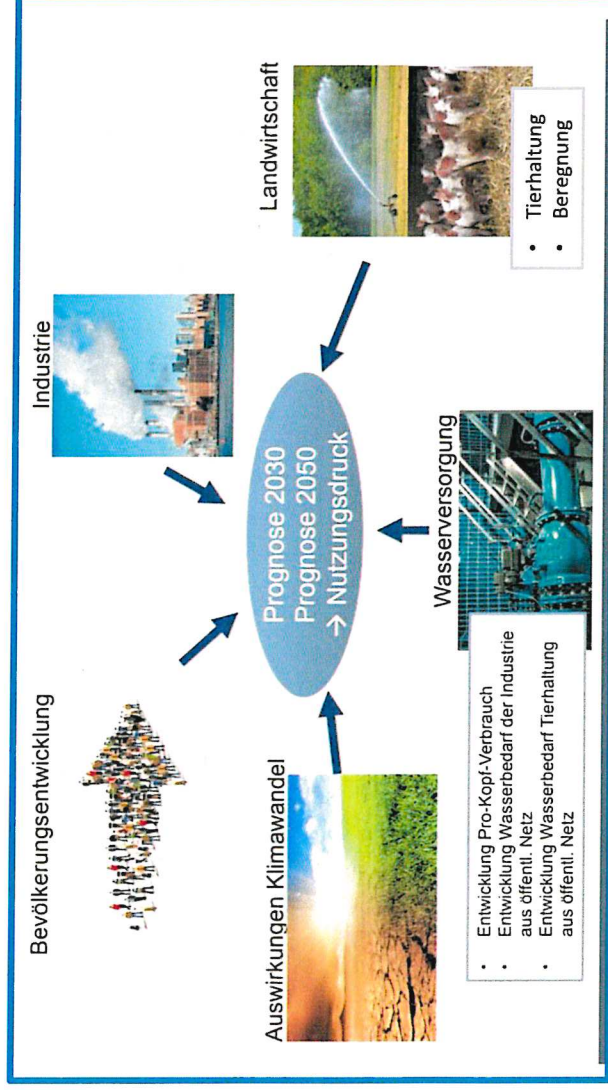
Information zum Projekt Wassermengen-Management Neustädter Land

1. Projektvorstellung: Finanzierung, Organisation, Beteiligte, Themenfelder
2. Projektablauf
3. Wesentliche Ergebnisse
4. Erkenntnisse und Ideen zur Weiterarbeit

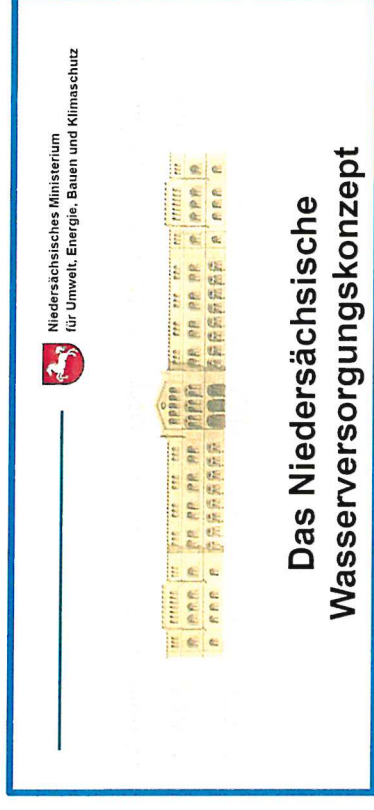
Wassermengenmanagement Neustädter Land

1. Projektvorstellung

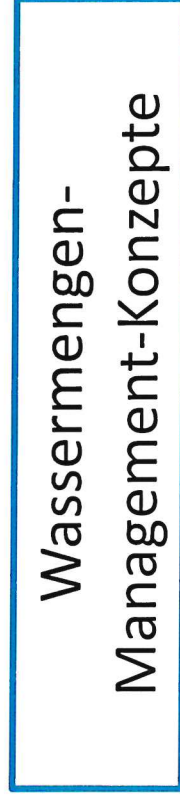
Herausforderungen: Zunehmende Nutzungskonkurrenz beim Wasser



Aktivität auf Landesebene



Aktivitäten auf lokaler Ebene



Wassermengenmanagement Neustädter Land

1. Projektvorstellung

Finanzierung

- Förderung auf Antrag des WVGn aus Mitteln des Niedersächsischen Umweltministeriums über 98 T€
- Förderziele: sektorenübergreifende lokale/regionale Planungen und Konzepte zur Nutzung von Gewässern, die unter Berücksichtigung des Klimawandels flexible Anpassungsmaßnahmen beschreiben
- Förderansatz: moderierte, sektorenübergreifende, lokale/regionale Projekte
- Zeitraum: 11/2020 bis 04/2022



Wassermanagement Neustädter Land

1. Projektvorstellung

Organisation

Fördermittelempfänger: WVG

Moderator: Büro f. Projektentwicklung Günter Wolters

Lenkungssteam

Plenum

Themen-
Workshops

Einzelgespräche

Expertenbeiträge

Themenfelder

Öffentliche Wasserversorgung, Landwirtschaftliche Beregnung, Gewässerunterhaltung und –bewirtschaftung, kommunale/Siedlungswasserwirtschaft

Beteiligte

Stadt Neustadt (ABN)

Unterhaltungsverband Untere Leine

Landwirtschaft (Landvolk, Landwirte)

Behörden: Untere Wasserbehörde RH, WSV, ...

Vertreter der Politik

Gewässer-Unterhaltungsverbände

Beregnungsverbände

Wasserversorger (HWW, Kreis-WaWi Nienburg, WVG)

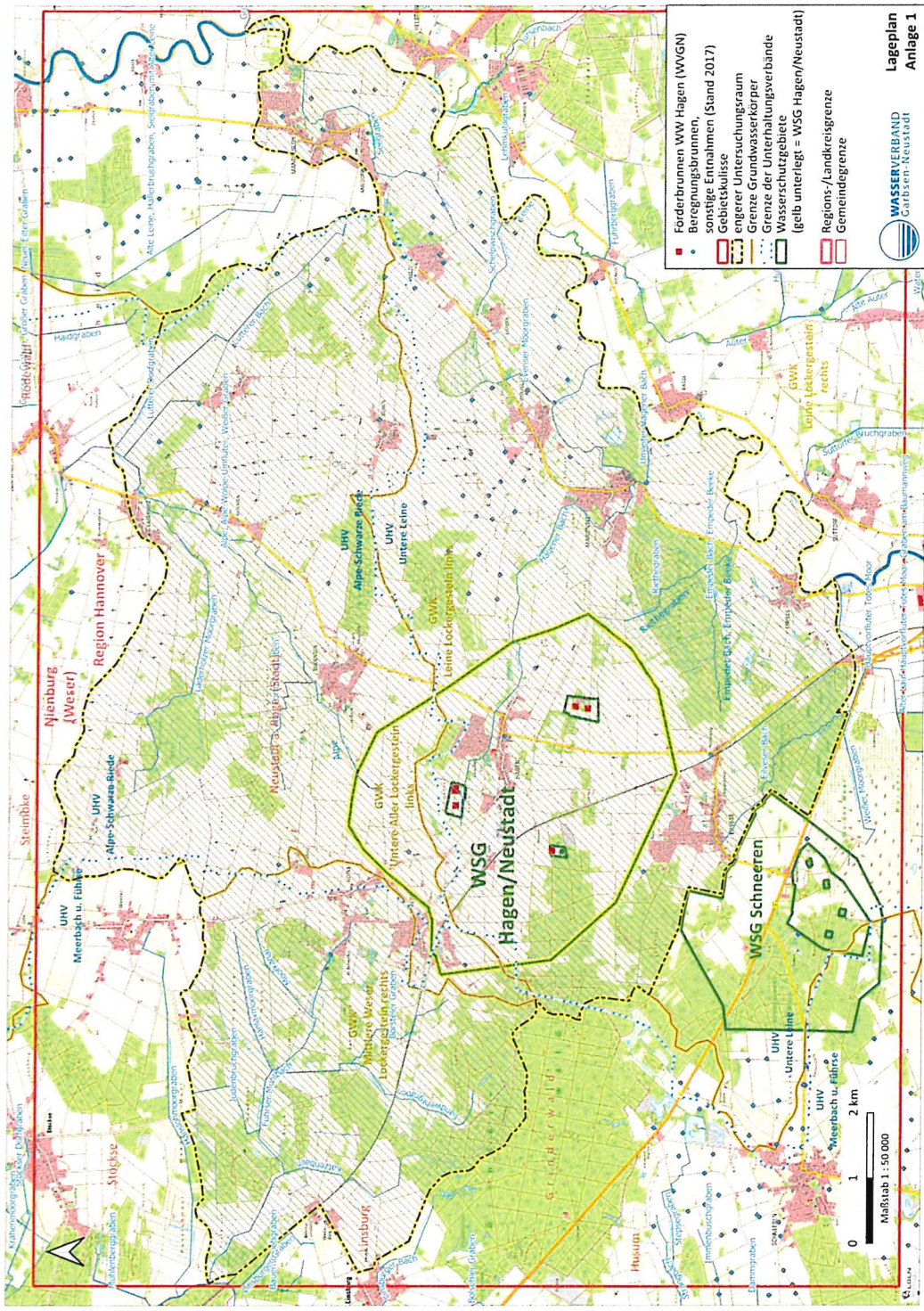
Naturschutzverbände

Fachbüros (Hydrogeologie, Bodenkunde/landw. Beratung)

Wassermengenmanagement Neustädter Land

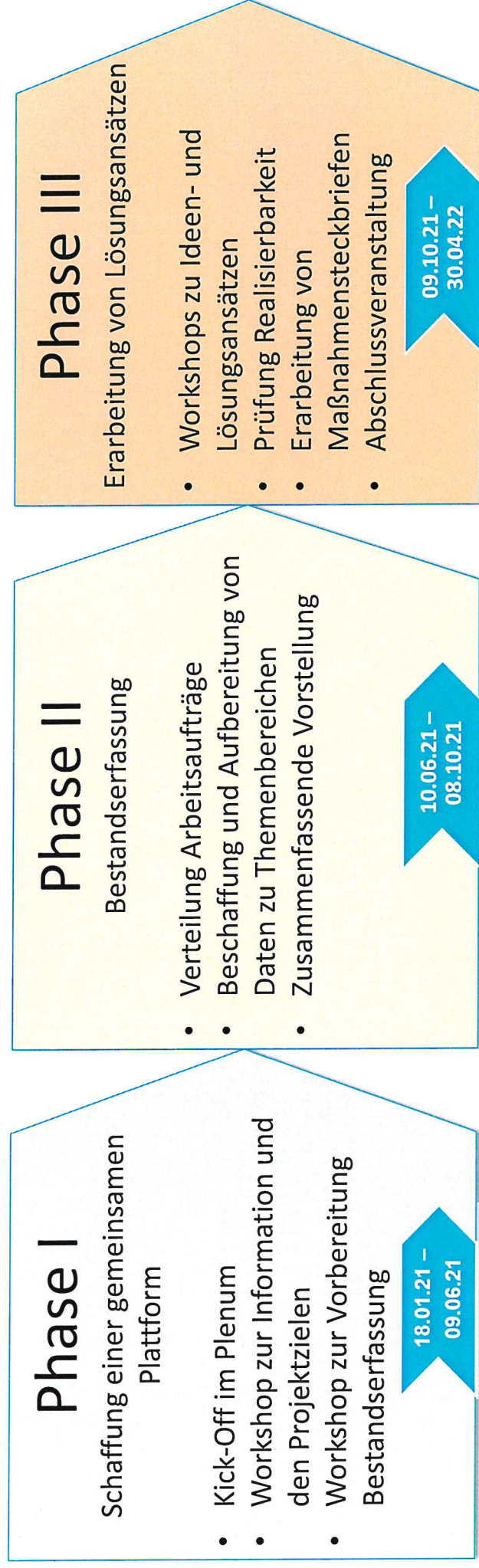
1. Projektvorstellung

Abgrenzung des Projektgebiets



Wassermengenmanagement Neustädter Land

2. Projektablauf



Projektdokumentation

Wassermanagement Neustädter Land

3. Wesentliche Ergebnisse

Phase 1: Schaffung einer gemeinsamen Plattform

Auftaktveranstaltung/Plenum:

gegenseitiges Kennenlernen, Erwartungen und Interessen austauschen, Workshop-Themen festlegen

Themenworkshop Wasserbedarf

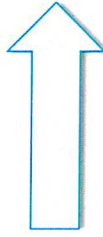
Öffentliche Wasserversorgung
Rechtliche Stellschrauben/ordnungsrechtliche Regeln:
Technische Neuerungen, Bildung und Information, Wasserwirtschaftliche Gesamtplanung
Landwirtschaft-Forstwirtschaft-Naturraum:
Beregnung, Veränderungen der landw. Praxis, Waldbau

Themenworkshop Wasserdargebot

Grundwasser, Oberflächengewässer, Wasserrecycling

Themenworkshop Wasserbezogene Ökosysteme

Vorhandener Ökosysteme, Zustandsbewertung, Einflussgrößen, Handlungsbedarfe

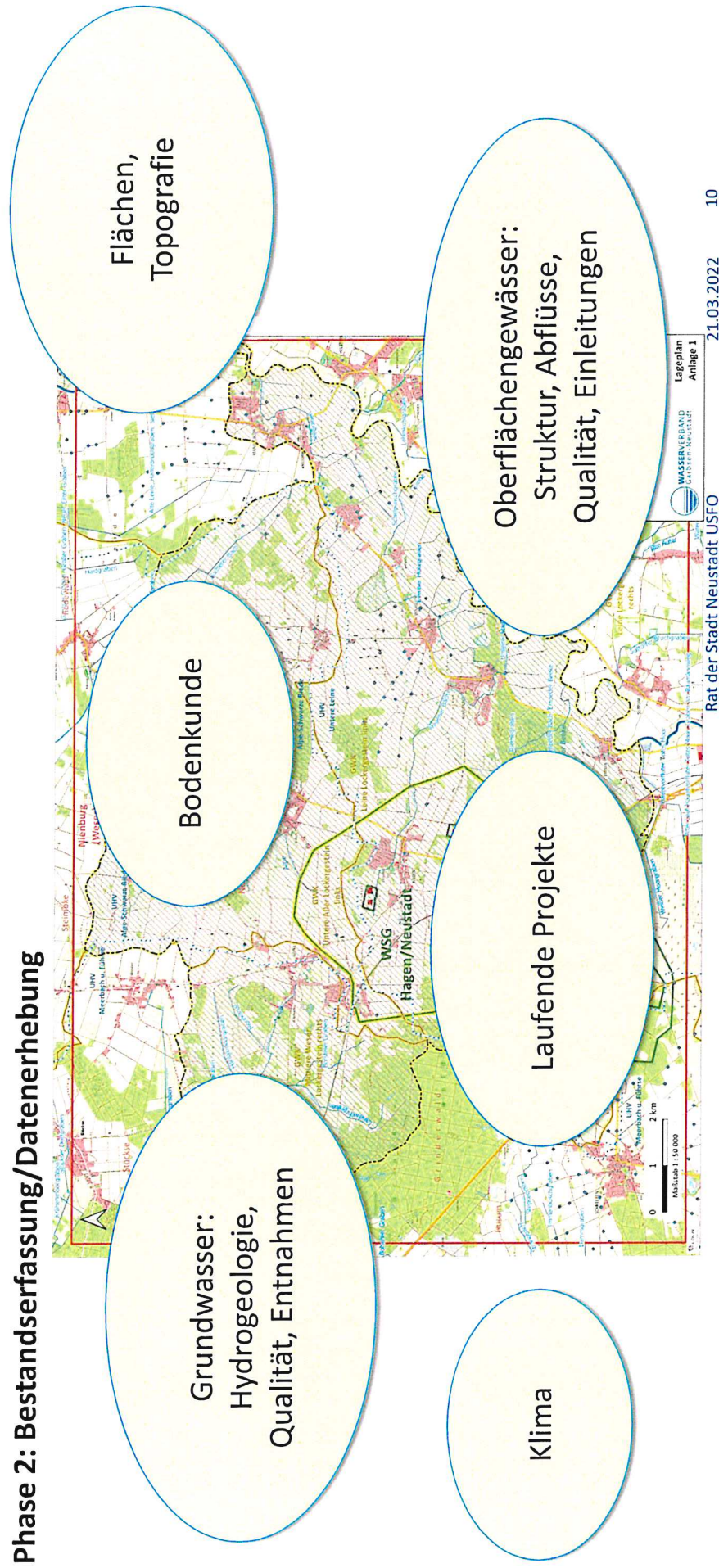


Grundsätzlicher Austausch und erste Maßnahmenideen

Wassermanagement Neustädter Land

3. Wesentliche Ergebnisse

Phase 2: Bestandserfassung/Datenerhebung



3. Wesentliche Ergebnisse

Phase 3: Erarbeitung von Lösungsansätzen

AG Maßnahmen zur Dargebotsverbesserung:
Entwicklung des Dargebots, Leinewasserentnahme, Nutzung KA-Abläufe (Basse und Empede), weitere

AG Praxis der öffentlichen Wasserversorgung:
Wassersparende Maßnahmen (u. a. Normen u. Regeln, z. B. Wasserpreis), Kooperationen der WVU

AG land- und forstwirtschaftliche Praxis:
Zukünftige Veränderungen (u. a. Wasserbedarf), Berechnungstechnik, Dargebotsverbesserung

AG rechtliche und strukturelle Fragen:
Ordnungsrechtliche Stellschrauben für öff. Wasserversorgung und Landwirtschaft (insbes. Berechnung)

AG Naturschutz und Gewässer:
Fließgewässerausbau und –unterhaltung, Leine-Altarme

Wassermanagement Neustädter Land

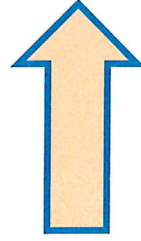
3. Wesentliche Ergebnisse

Maßnahmensteckbriefe (Wasserbau/Wasserwirtschaft)

Maßnahmensteckbrief 1:
Wasserrückhaltung
im Hagener Baches (Oberlauf),
der Alpe und der Nöpker Beeke
unter Einbeziehung der
Regenwasserrückhaltung aus den
Siedlungsbereichen und einer
Zuleitung mit Versickerung

Maßnahmensteckbrief 2:
Wasserrückhaltung
im Hagener Bach (Mittel- und
Unterlauf) unter Einbeziehung der
Gewässer III. Ordnung, der
Altarmstruktur und des Kiessees
als möglichen Speicher

Maßnahmensteckbrief 3:
Leinwassernutzung
unter Einbeziehung der Gewässer
III. Ordnung im Bereich
Niedernstöcken / Stöckendrebber



Weitere Untersuchung in Machbarkeitsstudien und Planungen

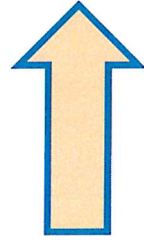
Wassermanagement Neustädter Land

3. Wesentliche Ergebnisse

Maßnahmensteckbriefe (Organisation/Politik)

Maßnahmensteckbrief 4:
Aufbau und Veröffentlichung eines
gemeinsames Monitorings für eine
Ampelfunktion, die sich an
Kunden der öffentlichen
Wasserversorgung richtet

Maßnahmensteckbrief 5:
Entwicklung von
Verbandsstrukturen für die
**landwirtschaftliche
Bewässerung** und Einsatz
wassersparender
Beregnungstechnik



Weiterentwicklung durch Abstimmung der Betroffenen bzw. Beteiligten

Wassermanagement Neustädter Land

4. Erkenntnisse und ...

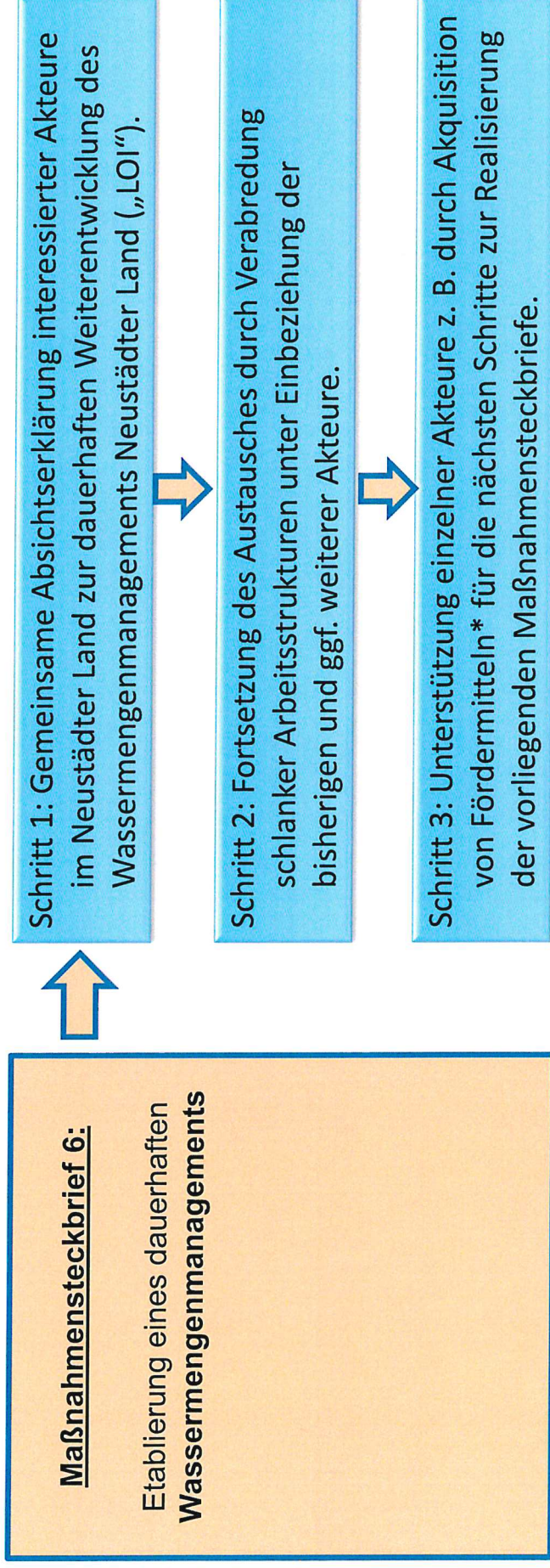
1. Der Druck auf die Ressource Wasser ist im Neustädter Land bereits heute erkennbar.
Er wird auch hier weiter zunehmen.
2. Neben überregionalen und landesweiten Maßnahmen sind auch lokal im Neustädter Land Maßnahmen zur Reduzierung dieses Drucks möglich. Das Projekt hat erste Ideen aufgezeigt.

....Ideen zur Weiterarbeit

3. Die Reduzierung des Wasserbedarfs und die Verbesserung des Dargebots erfordern eine langfristige und abgestimmte Vorgehensweise. Es müssen finanzielle Ressourcen erschlossen werden, um die Planung und Realisierung voranzutreiben (Fördermittel).
4. Der bisherige Austausch hat zu einem verbesserten gegenseitigen Verständnis unter den Beteiligten geführt. Es besteht großes Interesse vieler Akteure, diesen Austausch fortzusetzen und gemeinsam konkrete Maßnahmen umzusetzen.

Wassermengenmanagement Neustädter Land

4. Erkenntnisse und Ideen zur Weiterarbeit



*Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Vorhaben zur strategischen Neuausrichtung des Wassermengenmanagements und des klimafolgenorientierten Ausbaus von Infrastrukturen der Wasserversorgung und -nutzung (FörderRL Klimafolgenanpassung Wasserwirtschaft) RdErl. d. MU v. 02.02.2022 — 21-62625/01-0016



Wassermengenmanagement Neustädter Land

4. Erkenntnisse und Ideen zur Weiterarbeit

Die Stadt Neustadt a. Rbg. wird gebeten, als wesentlicher Partner des bisherigen Projekts an der dauerhaften Etablierung des „Wassermengenmanagements Neustädter Land“ mitzuwirken.

Ein erster Schritt dazu wäre die Mitunterzeichnung eines noch in Abstimmung befindlichen LOI.

WMMK Neustädter Land

Letter of Intent

Entwurf zur Teilnehmer-Abstimmung

Im Rahmen des im Jahr 2021 aufgelegten, vom Land Niedersachsen geförderten Projektes

„**Wassermengenmanagement-Konzept Neustädter Land**“

haben sich Vertreter der Arbeitsbereiche Land- und Forstwirtschaft, Wasserversorgung, kommunale Wasserwirtschaft und Gewässerunterhaltung zusammengefunden, um die Möglichkeiten einer gemeinsamen Bewirtschaftung der Ressource Wasser im Neustädter Land auszuloten. Dabei sollten die Interessenlagen der Beteiligten ausgewogen berücksichtigt und eine Klimafolgenanpassung ermöglicht werden.

Dazu wurden in einer Auftaktveranstaltung und anschließenden vertiefenden Workshops Grunddaten des Wasserhaushalts im Neustädter Land erarbeitet und erste Maßnahmen in Steckbriefen projektiert.

Die Teilnehmenden sind sich darin einig, dass eine dauerhafte Zusammenarbeit etabliert werden soll, die auf den im Projekt praktizierten Arbeitsformen aufbauen sollte.

Dazu gehört im Detail:

Wassermengenmanagement Neustädter Land

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

